

Bildwerk. Die Zeichnung wird durch Ausschwitzungen der Einschnitte gebildet. Die Abschnitte dünsten weniger aus.

Ich habe zwei Generationen beobachtet. Die Puppen der ersten oder Frühlings-Generation verwandeln sich im Juli nach dreiwöchentlicher Ruhe. Die Puppen der zweiten sind im September und Oktober vorhanden und fallen mit den Blättern, woran sie befestigt sind, zur Erde, überwintern daselbst und entwickeln sich im April.

2. *Aleurodes Phyllicae* m.

Gelb, weiss bestäubt; Augen dunkelbraun; Rüssel von doppelter Kopflänge, mit dreigegliedelter, feinbestachelter Scheide; Fühler siebengliedrig: erstes und zweites Glied klein, drittes länglich, dick, so lang als die beiden ersten zusammengenommen; viertes und fünftes dünner und länger als das dritte, sechstes halb so lang, siebentes klein, länglich. Flügel schneeweiss mit einfacher Längsader; Beine so lang als der Leib, borstig. Beide Geschlechter: Geschlechtstheile wie bei voriger. Länge $\frac{1}{5}$ Linie. — Flugzeit August.

Die Larve ist der von *A. Aceris* ähnlich, nur etwas kleiner und graugelb. Sie lebt den Winter und Frühling auf der untern Blattseite von *Phyllicea media* oft zu hundert an einem Blatte. — Die Puppe hat ebenfalls Aehnlichkeit mit der von *A. Aceris*, ist aber kleiner und hat nicht das ausgezeichnete Bildwerk, ist schmaler, elliptisch, gräulich weiss, ganz mit weissen Sekretionen bestreut, am Rande mit dergleichen Franzen. Sie sind fest an den Blättern geklebt. Vaterland Südeuropa.



Neue Arten der Schildlaus-Familie,

beobachtet von

J. Fr. Bouché in Berlin.

1) *Aspidiotus pomorum* m.

♀ Länglich, runzlich weissgelb. — Länge $\frac{1}{2}$ Linie. Der Schild ist Schinkenmuschelförmig (nach Schrank von *Pinna rudis*), etwas gebogen, mit sehr excentrischen Absätzen; die zugespitzte Basis, so wie der Rand des breiten obern Endes gelblich-weiss. — Der eigentliche Schild (die Basis des ganzen) ist klein, gelblich, länglich; das Uebrige ist eigentlich nur eine, durch spätere Absonderungen entstandene, in excentrischen Schichten angesetzte Masse. — Länge des Ganzen $1\frac{1}{2}$ Linie. Die Eier sind rothbraun. An den Zweigen von Aepfeln, Birnen, Pflaumen, Cornus und so weiter.

♂ unbekannt.

2) *Aspidiotus Pini* m.

♀ Länglich, gewölbt, runzlich, gelb, Länge $\frac{1}{3}$ Linie. Schild schinkenmuschelförmig, glänzend braun mit weissen Absonderungen überzogen. Länge 1 Linie. An den jährigen Nadeln von *Pinus sylvestris*.

♂ unbekannt.

3) *Aspidiotus Buxi* m.

♀ Länglich, gewölbt, runzlich, gelb. — Länge $\frac{1}{3}$ Linie. Schild schinkelmuschelförmig, glänzend braun, nackt, mit scharfen Absätzen. Der Rand blasser. Länge 1 Linie.

♂ unbekannt.

An *Buxus sempervirens*.

4) *Aspidiotus saliceti* m.

♀ röthlich, länglich, flach. — Länge $\frac{1}{3}$ Linie. Schild schinkenmuschelförmig, blassbraun, mit dunkler Basis. — Länge 1 Linie.

♂ unbekannt. Ob hierher *Coccus salicis* Schrank? An den zweijährigen Trieben von *Salix holosericea*.

5) *Aspidiotus pinnaeformis* m.

♀ länglich, flach, runzlich, gelb, mit sehr langer Saughorste. — Länge $\frac{1}{3}$ Linie. Der eigentliche Schild klein, länglich mit grossen schinkenmuschelförmigen, sehr wenig gebogenen mit scharfen Ansätzen versehenem Anhang; derselbe ist braun mit gelbem Rande. — Länge des Ganzen 1 Linie. Die Eier sind braunroth. — Vaterland Ostindien. An den Blättern von *Cymbidium oleifolium*. — Er hat Aehnlichkeit mit *A. pomorum*, ist aber kleiner, flacher, glatter mit breiterem, blasserem Rande.

6) *Aspidiotus Tiliae* m.

♀ länglich gewölbt, runzlich, gelb. — Länge $\frac{1}{6}$ Linie. Schild länglich, an der Basis verschmälert, weisslich gelb. Länge $\frac{1}{4}$ Linie.

♂ gelbweiss mit schneeweissen Flügeln und braunen Augen. Länge $\frac{1}{6}$ Linie. Puppen sind länglich, flach, gelb. Länge $\frac{1}{6}$ Linie mit dem schneeweissen, elliptischen, zweifurchigen Anhang $\frac{1}{2}$ Linie. An den Zweigen von *Tilia* und *Aleus*.

7) *Aspidiotus Vaccinii* m.

♀ länglich, flach, gelbbraun. — Länge $\frac{1}{6}$ Linie. Der Schild klein elliptisch, braun, hinten mit breitem, flachem, weissem Anhang. Länge des Ganzen $\frac{1}{2}$ Linie. Auf *Vaccinium*.

8) *Aspidiotus Populi* m.

♀ elliptisch, flach, braungelb, Länge $\frac{1}{4}$ Linie. Der Schild

ist klein, länglich, flach, braun, nach hinten mit grossem flachen erweiterten, grauweissem Anhang. Länge des Ganzen 1 Linie,

♂ weiss, mit rothen Augen und gelblichen Linien. — Länge $\frac{1}{6}$ Linie. Der Schild klein, elliptisch, grauweiss mit länglichem flachen, seicht-zweifurchigem, schneeweissem Anhang. Länge des Ganzen $\frac{3}{4}$ Linien.

9) *Aspidiotus Juniperi* m.

♀ länglich, flach, gelb. — Länge $\frac{1}{6}$ Linie. Der Schild länglich, braun. — Länge $\frac{1}{4}$ Linie mit weissem, nach hinten verbreitetem, dünnem Absonderungsrande. Länge des Ganzen $\frac{3}{4}$ Linien. Aus *Juniperus communis*.

10) *Aspidiotus Myrthi* m.

♀ länglich, gewölbt. — Länge $\frac{1}{4}$ Linie. Der längliche, gerieselte, muschelförmige Schild ist braun, an der Basis verschmälert, nach aussen mit excentrischen Schuppenringen versehen. — Länge $\frac{1}{2}$ Linie. Vaterland Südeuropa. Auf *Myrthus communis*.

Von der Gattung *Lecanium*, Burmeister, habe ich folgende beobachtet:

1) *Lecanium vini* m.

♀ kahnförmig, im Alter über halbkuglig, uneben, dunkelbraun. Die Eier ohne wollige Einhüllung. — Länge 3 Linien. Am Weinstocke.

3) *Lecanium salicis* m.

♀ länglich, im Alter eiförmig, uneben, gewölbt, zuletzt mit dem Aftersende auf einem grossen Haufen schneeweisser, die Eier umhüllender Wolle ruhend. Länge 4 Linien. An Weiden und Pappeln, einzeln.

3) *Lecanium Quercicola* m.

♀ fast kreisrund, erhaben, runzlig, dunkelbraun. Länge $\frac{1}{2}$ Linie. Auf Eichen selten.

4) *Lecanium Epidendri* m.

♀ oval, stark gewölbt, runzlig, filzig, dunkelbraun. Länge 4 Linie. Vaterland Amerika. Auf den Arten von *Epidendron*.

5) *Lecanium Quercus*.

(Réaumur Memoires Vol. IV. Taf. 5, Fig. 2—4.
Burmeist. Entomologie II., pag. 71.)

♀ fast kuglig, geriefelt, gelblich-weiss mit dunkelbraunen Flecken die mehr oder weniger in Ringen geordnet sind. Durchmesser 3 Linien. An Eichenstämmen, vornehmlich an Ueberwälfungen, selten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bouché J. Fr.

Artikel/Article: [Neue Arten der Schildlaus-Familie 110-112](#)